



Liebe Frauen ,

Berlin, 02.12.2022

wie die Überparteiliche Fraueninitiative bereits mitgeteilt hat, fand ein Gespräch zwischen der Programmchefin Verena Keyzers und der Wortchefin Radio&Online des rbb Jil Hesse sowie der Sprecherin der Überparteilichen Fraueninitiative Carola von Braun und dem Ehrenmitglied Elke Herer statt. Beide Seiten waren neugierig aufeinander, so dass das Gespräch sehr aufgeschlossen geführt wurde.

Nachdem die mehrfach ausgezeichnete Sendung die „Zeitpunkte“ endgültig aus dem Programm des rbbKultur genommen wurde, weil sowohl für den Radiosendeplatz - sonntags 17 Uhr - als insbesondere auch für die digitalen Angebote neue feministische Formate entwickelt werden sollten, die eine jüngere Altersgruppe besser erreichen, waren wir daran interessiert, wie der Verfassungsauftrag des Grundgesetzes und das Landesgleichstellungsgesetz zur Gleichstellung der Geschlechter auch zukünftig im Programm berücksichtigt werden sollte.

Einige Sendungen hatten wir von „**Clever girls - rebellisch, feministisch wegweisend**“ bereits als Podcast gehört und fanden sie frisch und informativ. In diesen Sendereihen wurden Pionierinnen auf ihrem Gebiet bzw. bekannte, aber auch vergessene Frauen aus Berlin und Brandenburg vorgestellt. Dazu gehörten u.a.: Die Schriftstellerin Eva Strittmatter, die Naturschützerin Erna Kretschmann, Deutschlands erste Architektin Emelie Winkelmann, die Ministerin Regine Hildebrandt.

[Podcast - Clever Girls – rebellisch, feministisch, wegweisend | rbbKultur \(rbb-online.de\)](https://www.rbb-online.de/podcast/clever-girls-rebellisch-feministisch-wegweisend)

10 Sendungen folgten unter dem Titel „Frauen- Macht-Weltbewegend“. Hier standen die Rahmenbedingungen für weibliche Macht weltweit im Mittelpunkt. Staatspräsidentinnen, Führungsfrauen wie die Premierministerin von Neuseeland Jacinda Ardern oder die Friedensnobelpreisträgerin und Regierungschefin Myanmars Aung San Suu Kyi und auch Angela Merkel wurden vorgestellt.

[Podcast - Weltbewegend – Frauen und Macht | rbbKultur \(rbb-online.de\)](#)

Mit besonderem Interesse hören Feministinnen jeden Freitag die Kolumne von Heide Oestereich „Der feine Unterschied“. Die Journalistin schafft es mit jedem Beitrag, den Blick auf gesellschaftlich vorhandene Problembereiche zu lenken bzw. Debatten zu hinterfragen, wie z.B. mit den Themen: Frauen und Krieg, Diversity, sexuelle Belästigung.

[Podcast - Der feine Unterschied - Die feministische Kolumne von Heide Oestereich | rbbKultur \(rbb-online.de\)](#)

Zurzeit konzentriert sich der rbbKultur unter dem Titel „Alltagsfeministinnen - neuer Podcast für mehr Gleichberechtigung“ auf verschiedenste Situationen des täglichen Lebens von Frauen. Für die Diskussion zu den behandelten Inhalten wurden eine Journalistin und eine Therapeutin mit einer Praxis für Alltagsfeminismus gewonnen. Die Breite der Themen ist umfangreich und versucht, neben grundsätzlichen Fragen ganz persönliche Probleme in den Mittelpunkt zu stellen. So widmete sich der rbb in einer Sendung neben der Frage zum Wert von Carearbeit gleichzeitig einem Thema, das viele Frauen betrifft: Kann eine Frau, die jahrelang ihrem Mann den Rücken freigehalten hat, damit er Karriere machen kann, bei einer Scheidung für die unbezahlte Arbeit im Haushalt und bei der Kindererziehung dafür eine Abfindung einfordern? Ist dieser Anspruch rechtlich durchsetzbar? Mehr ist zu erfahren unter dem Link:

[Der Podcast für mehr Gleichberechtigung - Die Alltagsfeministinnen | rbbKultur \(rbb-online.de\)](#)

In dem Gespräch mit den beiden Verantwortlichen des rbb wurde des Weiteren deutlich, dass es nicht „nur“ um Sendungen zum Thema „Gendergerechtigkeit“ gehen kann und sollte, sondern dass dieses Thema als eine Querschnittsaufgabe für alle Themenbereiche gelten muss. Positiv wurde in diesem Zusammenhang erwähnt, dass sich in der Forschung zu Frauen und Komponistinnen einiges bewegt hat und deshalb auch mehr Musik von bisher

weitgehend vergessenen Komponistinnen in den Sendungen zur Verfügung steht.

Wir gingen mit einem recht guten Gefühl über zukünftige feministische Sendungen aus dem Rundfunkhaus hinaus und sollten bei der jetzt folgenden weiteren Umgestaltung des rbb darauf achten, dass die Forderung nach Parität im Rundfunkrat durchgängig erfüllt wird, um kein Roll Back bei der feministischen Programmgestaltung zuzulassen.



Carola von Braun

Sprecherin



Elke Herer

Ehrenmitglied